

1764 nach Wien und endlich in die Dienste des Königs von Polen Stanislaus.

Bacciarelli lebt noch in Warschau, arbeitet noch immer, ohnbeschadet seines hohen Alters, mit dem glücklichsten Erfolg.

Das dortige Residenz-Schloss des Königs enthält von ihm viel historische, aus der Polnischen Geschichte entlehnte, Stücke, auch mehrere schätzbare Decken-Gemälde. 1784 verband er sich mit Friederike Richter (geboren zu Dresden den 21. Mai 1734) welche als Mädchen schon dem Zeichnen, der Miniatur-Malerei und Musik sich widmete und einige gute Kopien nach der Dresdner Königlichen, wie auch nach der Brühlschen Galerie fertigte, die auch gestochen sind. Nach dem Tode des Miniatur-Malers Gobell 1758 bewilligte ihr August eine Pension, wobei sie den Auftrag erhielt, den König zu malen. 1763 ward sie mit ihrem Mann nach Wien berufen und von der Kaiserinn als Miniatur-Malerinn pensionirt. Nach ihrer Rückkehr nach Polen stellte Stanislaus August in derselben Qualität sie an. Immerwährende Kränklichkeit nöthigte sie, die letzten fünf und zwanzig Jahre ihr Talent zu vernachlässigen. Sie starb zu Warschau den 26. Februar 1809.

*Gobell*